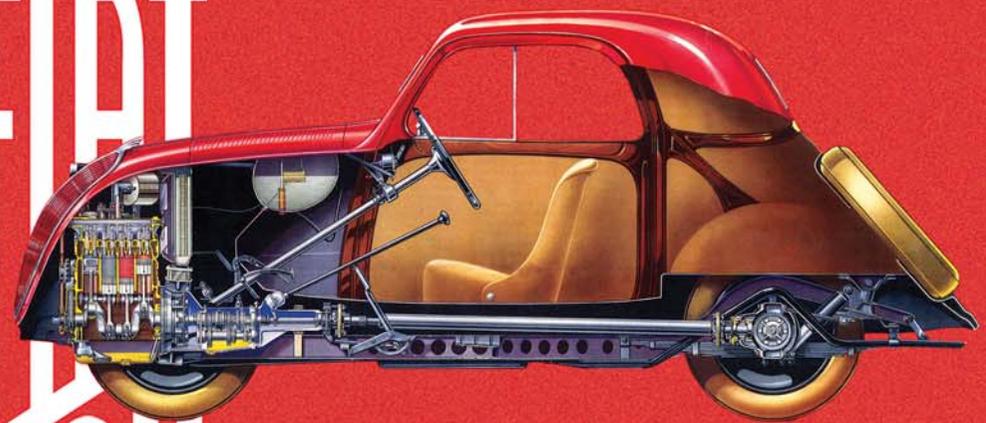


TOPOLINO CLUB ZÜRICH

# BULLETIN

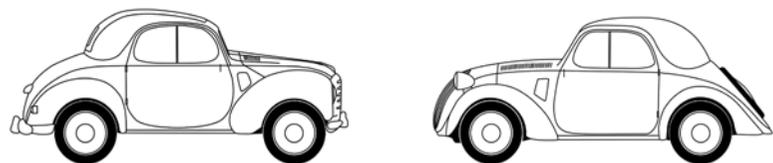
FIAT  
501



[www.topolinoclubzuerich.ch](http://www.topolinoclubzuerich.ch)  
erscheint vierteljährlich

03/08  
Juli





## TOPOLINO CLUB ZÜRICH

Diesmal vom Präsident

Liebe Clubmitglieder

Es ging mir so durch den Kopf, wie man die Homepage noch besser nutzen könnte. Letzthin wurde ich von einem Mitglied gefragt, ob nicht eine grössere Reise an die Jubiläumsfeier der Squadra Topolino gemacht werden kann.

Grundsätzlich finde ich diese Idee nicht abwegig.

Ich bin aber der Meinung, dass es nicht nur am Vorstand ist, einen Ausflug oder eine Reise zu organisieren. Jedes Mitglied das Lust auf eine Ausfahrt oder eine Reise zusätzlich zum normalen Programm hat, kann sein Vorhaben im Gästebuch ausschreiben.

Spontane Reisen oder Ausfahrten können sicher auch unter der Woche stattfinden, es stehen ja nicht alle Club-Mitglieder im Erwerbsleben.

Zum Beispiel:

Hätte Lust am nächsten Sonntag eine Ausfahrt mit dem Topolino über den Klauenpass zu machen.

Wer mitkommen will, soll sich doch kurz bei mir melden.

Treffpunkt:

08.30 Uhr beim Stammlokal (Restaurant Sonnental Dübendorf)

Gruss Hans Muster, 079 610 32 10.

Und schon ist der Spontananlass organisiert.

Der Rest ergibt sich dann von selbst.

Diese Idee könnte unser Clubleben massiv aktivieren.

Freundschaften könnten gepflegt werden und neue könnten entstehen!

Auch für das Bulletin gäbe es sicher das eine oder andere lustige Erlebnis, das alle Mitglieder erfreuen würde.

Also, wer macht den ersten Schritt?

Andy Syz

## Wenn Engel reisen ...

Am Sonntag 27. April passte der alte nun darauf zählen kann falls lockte das herrlich nicht weniger als 22 gewartete FIAT- Mäuse schlaf. Ich sage es die betagten Topis Müdigkeit und die gut haben es in den doch heimeligen Sitzen sichtbar genossen.

Pünktlich rollte der der Tagesreiseleiterseele Katrin, auf mal fast geheimnisvollen allerschönsten. Wer hätte Anso eine Bluestfahrt geglaubt?

Irgendwie trafen sich aber alle Pfüdi wieder beim gut vorbereiteten Apero vor der Garagenhalle der Firma Suter in Würenlingen. Herzlichen Dank den guten See-



Konvoi angeführt, von rin, unserer guten Topiromantischen, manchvollen Pfaden, durch Aargauer Blumengartfangs Woche noch an

April passte der alte nun darauf zählen kann falls lockte das herrlich nicht weniger als 22 gewartete FIAT- Mäuse schlaf. Ich sage es die betagten Topis Müdigkeit und die gut haben es in den doch heimeligen Sitzen sichtbar



len, die diese willkommene Zwischenverpflegung vorbereitet und möglich gemacht hatten. Hier konnten mit einem Glas balancierend alte und neue Bekanntschaften und glaubhafte und unglaubliche Geschichten aufgefrischt werden. >>

Von hier aus war es eigentlich nur noch ein Katzensprung oder sagt man bei den Topi-Mäusen Mäusesprung, bis zur Haupt Attraktion des Tages, dem Feuerwehr und Handwerker Museum in Endingen.



Einfach erschlagend, was man hier alles zusammengetragen hat. Nebst Unikaten werden hier sicher zigtausende von alten und älteren Gebrauchsgegenständen aufbewahrt, die, hätte man Platz, für zwei oder gar drei. nach Themen gestalteten, Ausstellungen ausgereicht hätten. Wenn man sich mit etwas Fantasie alle die Geschichten und Schicksale der Objekte vorstellt, könnte man wohl Buchbände darüber schreiben.

Aber irgendwann hatten unsere Augen genug gesehen und der Hunger machte sich immer mehr mit den bekannten Geräuschen bemerkbar. Die Rettung oder Lösung dieses Problems war aber auch wieder nicht weit, Im nahen Frohsinn, Würenlingen wurden wir bereits erwartet und das übliche Tischgeplauder wich rasch andächtigem Kauen und Geniessen. Chapeau den Wirtsleuten für das feine Essen und dem flotten Service!

Aber nicht weniger Chapeau und einen riesengrossen Dank gebührt unserer Organisatorin, die diese von A bis Z gut gelungene Ausfahrt ermöglichte. Auch unser Topiclub kann nur mit so engagierten Personen weiterleben, herzlichen Dank Katrin. <<



## Schön gibt es diese Ausfahrt.

Wir haben uns auf einen gemütlichen Topitag eingestellt und uns auf die Fahrt gefreut. Gery und ich sind die letzten, die mit ein paar Minuten Verspätung, beim Hotel Heinruti-Rank ankommen. Insgesamt 12 Topis und 2 PWs warten schon auf uns. Nach einer herzlichen Begrüssung geht es sofort weiter zu einer wirklich herrlichen Seenzufikon – Unterlunkhofen Reuss. Das Wetter spielt heiss aber klar und re schon den Hallwilersee. kennt die Dörfli Tennwil, sicher einen Sonn-



Um 10.30 Uhr sind wir Schlacht Sempach“ im zwar keine Schlachtplatt kerniges Brot mit Käse Wein fehlen auch nicht.

bereits in der Wirtschaft „Zur Buureschopf. Dort bekommen wir te zum Apéro aber dafür ein gutes und Wurst. Das Wasser und der Dies wird vom Club bezahlt. Vielen Dank. Ein paar Schritte der Wirtschaft entfernt stehen die Schlachtkapelle von Sempach die wir noch kurz besichtigen. Die Kapelle erzählt mit seinen Bilder und Daten was einst war. Nebenan das Denkmal von Winkelried. Winkelried's letzte Worte waren „Sorgt für mein Weib und Kind“ bevor er ging. So wurde es mir erzählt.

Sodann setzen wir uns wieder in die Mäuschen und fahren zur Vogelwarte Sempach. Dort erwartet uns eine harmonische Atmosphäre. Der Eintritt wird auch vom



Club gesponsert. Nur kurz: In der Vogelwarte laufen für die ganze Schweiz Pläne für gefährdete Vogelarten. Es ist ein Institut das im Ausland für Vogelkunde und Vogelschutz anerkannt ist. Der Lebensraum der Vogelwelt hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Eine Besichtigung und eine Anhörung sind nur zu empfeh-

len. Auch werden dort immer wieder kleine Patienten abgegeben die dann gehegt und gepflegt werden.

Mit Gluscht auf ein Mittagessen steigen wir in unsere Topis, die ALLE Fahrtüchtig bereit stehen. Es ist nicht so selbstverständlich manchmal sind unsere Topis störrisch. Zurzeit spielt das Wetter auch noch mit. Nach kurzer Fahrt sind wir bereits am Ziel. Römerswil, Restaurant Sonne erwartet uns. Wir sind in einem hellen angenehmen Saal. Das Essen wird zügig gebracht und ist gut gekocht. Am heutigen Ausflug sind 34 Personen beteiligt. Sowie wir fertig sind, mit Speis und Trank, verändert sich der Himmel. Schwarze Wolken schleichen sich heran und es wird noch hin und her gewitzelt ob wir warten oder trotzdem Fahren wollen. Aber es ist Zeit zum gehen. Wieder einmal ist ein schöner Topitag bald beendet und wir bedanken uns recht herzlich



bei den Zimmermanns fürs organisieren. Gruss an die Topianer - Gaby <<

### Dem Regen getrotzt

Die Wetterprognosen waren keineswegs vielversprechend - kurz, ein Regenwochenende war angesagt. Trotzdem nahmen fünf Topolinos und ein Fiat 1100 Jahrgang 1951, ergänzt mit weiteren "normalen" Autos den Weg zum Treffpunkt unter die Räder.

Vom Restaurant Wallberg in Volketswil starteten wir bei leichtem Regen - ein Verbleiben bei Kaffee und Gipfeli wäre verlockend gewesen. Über Russikon, Wildberg, Rikon entdeckten wir uns unbekannte Strassen über Täler und Hügel. Die Nebelfetzen versetzten die Landschaft in geheimnisvolle Sphären. Die Topis liefen gut, so dass wir bald bei unserem ersten Ziel ankamen. Martin und Marco hatten einen Apéro im Garten organisiert. Herzlichen Dank. Zum Glück war das Dach gross genug, so dass niemand nass wurde.



Über Weisslingen und Agasul (leider blieb keine Zeit, um das Kartenmischeln und -geben zu üben) erreichten wir den Parkplatz am Dorfrand von Kyburg. >>

Beim interessanten Rundgang versetzten wir uns in das Leben unserer Ahnen, sei es als Landvogt, Knecht oder Magd. Nur auf die verschiedenen Folterwerkzeuge könnten wohl alle 17 Topianer verzichten. Die eiserne Jungfrau sieht sich aber immer noch als Anziehungspunkt der gut erhaltenen Burganlage.

Erstaunlicherweise wurde auch vermehrt auf die Rolle der Frau des Vogtes als Gastgeberin hingewiesen. In der Küche liegen Rezepte auf, ich möchte Euch doch eines davon nicht vorenthalten:

**Spanische Suppe**

1 Pfund Rindfleisch, 1 Pfund Kalbfleisch, 1 Pfund geräucherte Rippli, 1 Pfund kleine Bratwürstli, 2 Köpfchen Wirz, 2-3 gelbe Rüben, 2-3 Sellerieknollen, 3 Zwiebeln.

Das Fleisch wird in Scheiben geschnitten, leicht gesalzen und gepfeffert. Der Boden der Bronzeschüssel wird mit Holzspießli kreuzweise belegt, mit Wirzblättern bedeckt, worauf nun in verschiedenen Schichten die Fleischsorten und Gemüse folgen, bis die Form voll ist - etwas gepresst, 1 Tasse Fleischbrühe zugeben und 2 ½ bis 3 Stunden gedämpft. ½ Stunde vor dem Servieren fügt man die Würstchen, die extra gebraten werden, der obersten Schicht bei. En Guete.



Fachgespräche gehören auch dazu!

Wieder bei den Fahrzeugen wurden die Pick-Nick-Körbe in Andys Auto verladen. Wir nahmen einen kurzen Weg unter die Füsse - und dies an einem Anlass des Topi-Clubs.

Dafür prasselte bereits ein Feuer. Das Wetter besserte sich laufend, so dass wir die feinen Sachen grillieren und anschliessend draussen geniessen konnten. Mit Diskutieren, Lachen und gemütlichem Zusammensein verging die Zeit im Fluge. Bald war die Zeit zum Zusammenpacken gekommen und der kurze Verdauungsmarsch belohnte uns mit einer herrlichen Aussicht.

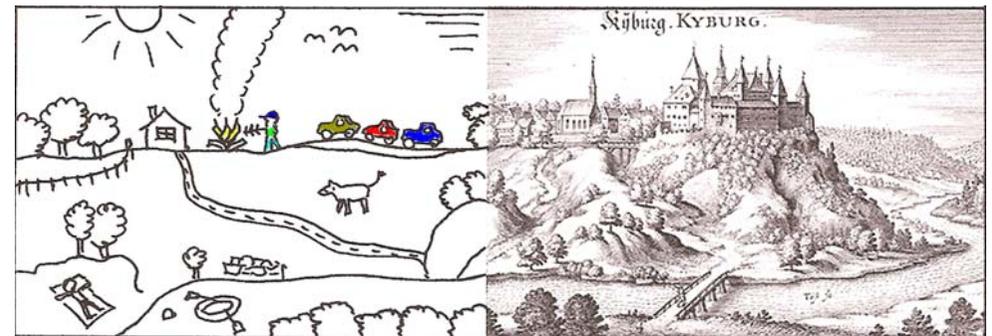
>>

Zum Schluss möchten wir uns nochmals bei Martin und Marco Kulle ganz, ganz herzlich bedanken für die tolle Organisation und den feinen Apéro. Vielen Dank auch dem Topi-Club für den gespendeten Eintritt und auf ein nächstes Mal.

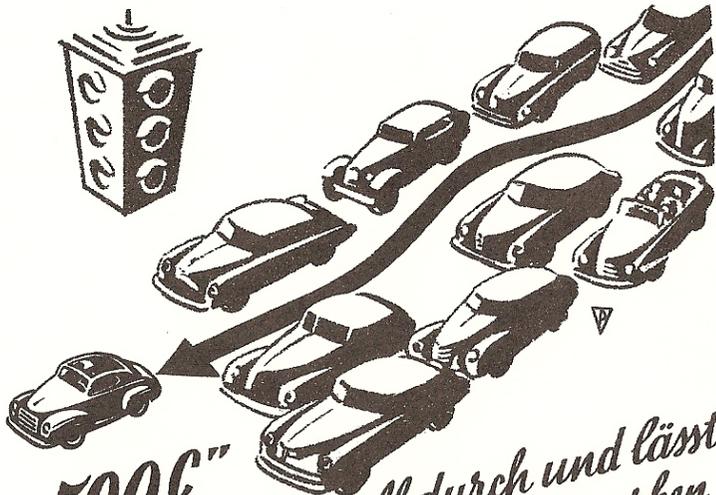
Lydia Knöpfli



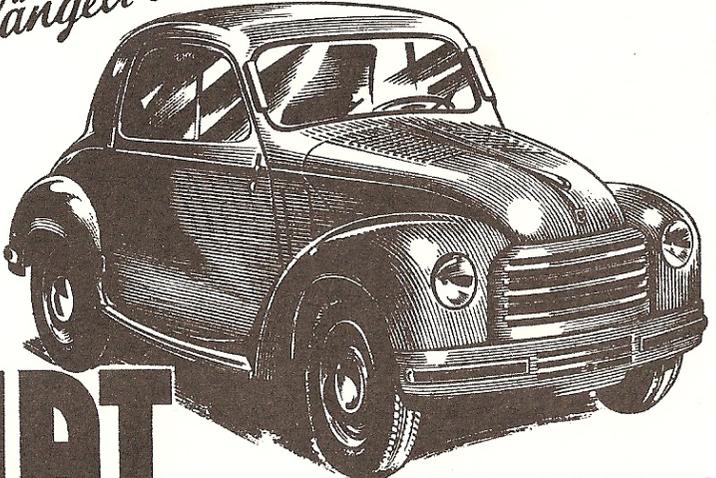
Fotos: Pietro Donati  
Text: Lydia Knöpfli



<<



*Der „500C“  
schlängelt sich überall durch und lässt  
sich leicht parken.*



**FIAT**  
GENERALVERTRETUNG  
FÜR DIE SCHWEIZ  
**SACAF**  
ROUTE DE LYON, 108 GENÈVE

## Die Geschichte von Werner Maurer

Mein erstes Auto war ein Fiat 600, Occasion, mit nach vorn sich öffnenden Türen wie beim Topi. Ich hegte und pflegte dieses Fahrzeug und erwarb mir die ersten Autokenntnisse mit diesem Fahrzeug. Dann kam der England Sprachaufenthalt so dass ich ihn wieder verkaufte und mir ein Motorrad kaufte. Hernach begann ich Go-Kart Rennen im In- und Ausland zu fahren, als einziger Schweizer in den Kategorien 100 ccm, 200 ccm mit zwei Motoren und 125 ccm mit Sechsganggetriebe. Diesen Sport übte ich 11 Jahre



aus bis dann Familie, Verantwortung im Beruf und Hausbau mich vorsichtiger werden liess und ich in jeder Runde einige Sekundenbruchteile liegen liess. Das war die Zeit aufzuhören. Es war furchtbar, am Sonntag lief ich jeweils wie ein Tiger in der Wohnung auf und ab, sehr zur Verärgerung meiner Frau.



Per Zufall las ich in der Mittagspause im Büro den Züri-Leu, die erste damals existierende Gratiszeitung. In einem Inserat war ein Fiat Topolino, total zerlegt, alles vorhanden, gute Substanz und Motor bereits revidiert, ausgeschrieben für Fr. 800.--. Ich telefonierte dem Besitzer, setzte mich ins Auto und besichtigte das Kaufsobjekt. Eine Garage voller Schrot und Rost, ein Auto total zerlegt bis auf die letzte Schraube. Ich überlegte nicht lange, nur Fr. 800.- incl. einem revidierten Motor, wir wurden handelseinig. Nun galt es dieses Schnäppchen nur noch meiner Frau zu verclickern. Am Telefon war es vom Büro aus einfacher.

&gt;&gt;

## Wie kam ich zu meinem Topi

Am Abend fuhr ich mit meinem Auto und dem Anhänger mit Unterstützung meines Freundes, der über einen grossen Kombi verfügte, nach Kilchberg. Zurück in Volketswil ging es zuerst in ein Restaurant zu einem „Halbeli. Ich weiss nicht, um mir damit Mut anzutrinken oder den Kauf zu feiern. Zu Hause angelangt fingen wir an die Trouvaille auszuladen. Heidi schlug die Hände über dem Kopf zusammen und sagte, *so ein Sch... kann nur mein Alter kaufen, jetzt spinnt er!*

Das war 1977. Ich wurde Mitglied im Topi Club und Jean Götz gab mir seine Handbücher und Ersatzteilliste zum kopieren. Wie in einem Puzzle sortierte ich anhand der Bücher die Schrauben und Bestandteile. Böden, Schwellen, Türen und Felgen erforderten stunden- und tageslange Schweissarbeiten mit meiner Autogen-Schweissanlage. Ich brauchte Bestandteile, die ich bei Jean Götz, Semprebou und auf Autoabbrüchen fand. Alois Furrer war ebenfalls neu im Ersatzteilhandel, wenngleich damals nicht Alles wirklich passte. Im Club war ein Topi-Guru, Louis Reinhard. Er führte mich in die inneren Geheimnisse des Topi ein, wobei es ganz wichtig war, dass die Ersatzteile den kleinen Fiat-Stempel trugen und es sich nicht einfach um nachgefertigte Teile handelte. Ich merkte aber bald, dass auch der Guru, obschon er über profunde Kenntnisse des Topi verfügte, eben auch nur mit Wasser kochte.

Nach acht Jahren, ich musste ja auch noch arbeiten, war der Topi fertig, konnte sandgestrahlt und lackiert und zum Sattler gebracht werden. Das dauerte weitere zwei Jahre, da damals die Handwerker solche Arbeiten nur dann ausführten, wenn sie im Betrieb ein „Loch“ hatten.



>>

## Wie kam ich zu meinem Topi

Heidi und ich waren aber stolz auf unseren Topi und meldeten uns umgehend für das internationale Treffen in England an, nach erst 200 km seit der Wiedereinlösung. Ja wir waren so mutig, dass wir nicht wie die anderen Clubteilnehmer mit dem Autozug nach Calais fuhren, nein, ganz allein per Achse. Es ging gut bis Mulhouse wo ein Regen niederprasselte und der Scheibenwischermotor seinen Geist aufgab. Heidi wollte wieder umkehren. Ich war dagegen obschon es die nächsten zwei Tage weiter regnete und Heidi die Scheibenwischer von Hand bewegen musste. Wenn es ihr zuviel wurde fuhren wir im Blindflug. Ans Treffen brachte mir Alois zwei „neue“ Scheibenwischermotoren. Es folgte noch ein Ausfall des elektrischen Systems und auf der Heimreise machten sich in der Hinterachse am Tellerrad zwei Zähne selbständig. Wir gewöhnten uns an dieses Geräusch, ja das Rattern war richtig heilig. Jedenfalls kamen wir wieder gut zu Hause an.



Später kamen dann weitere Topis und Ersatzteile dazu ...  
... Aber darüber vielleicht ein anderes Mal. *Werner Maurer* <<



Nochmaliger Aufruf

## Wir feiern 2010 unser 40-jähriges Bestehen

Das Jubiläum 40 Jahre Topolino Club Zürich wird im Jahr 2010 stattfinden. Dies wird ein internes Jubiläum mit grosser Fahrt vom Vorstand organisiert. Dieser Anlass wird eine Reise und ein Abendessen in der Region Zürich beinhalten. Alles andere ist noch zu organisieren und es werden sicher noch Helfer gebraucht.

Wir vom Vorstand sind auf der Suche nach einem Motiv für die Plakette für's Jubiläum und schreiben deshalb jetzt offiziell einen Wettbewerb dafür aus. Der Vorstand wird dann von den eingegangenen Vorschlägen auswählen. Der Gewinner wird einen vom Vorstand noch zu bestimmenden Preis erhalten. Mitmachen dürfen alle Aktiv- und Passivmitglieder des Clubs.

Die Grösse der Plakette beträgt etwa 8 x 4 cm.  
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



So sah die letzte Plakette aus (Blau auf Chrom mit Schraube zur Befestigung)

Vorschläge sind einzusenden an:  
Regina Häusler, Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil,  
oder per Mail an: sekretariat@topolinoclubzuerich.ch

## Der Holztopi

Nein, nein, dies ist keine Geschichte über unseren Holztopi von Livio de Marchi. Hier geht es um einen serienmässig hergestellten Holztopi. Ihr erinnert Euch an das Inserat im Topi Bulletin No. 02/08 von Herrn Karl Köpplmayr aus Aschach/Oesterreich. Was mich stutzig machte war die Bemerkung des Verkäufers, dass europaweit nur noch 4 Exemplare existieren würden und mir auch nichts bekannt war, dass ein Holztopi serienmässig hergestellt wurde.

Der Zufall wollte es, dass zu dieser Zeit Rein Osinga, Ehrenpräsident des holländischen Topi Clubs, einige Tage bei uns Ferien machte. Ich zeigte ihm das Inserat und war erstaunt, als er mir sagte, ja ich habe auch einen Holztopi. Er versprach mir Unterlagen über diesen Holztopi. Diese Unterlagen sind aber sehr spärlich.



Die NSU Werke stellten als ersten Fiat in Lizenz den Fiat 521 her, gefolgt vom Modell 508 (Bailla) und später die Modelle Topolino.

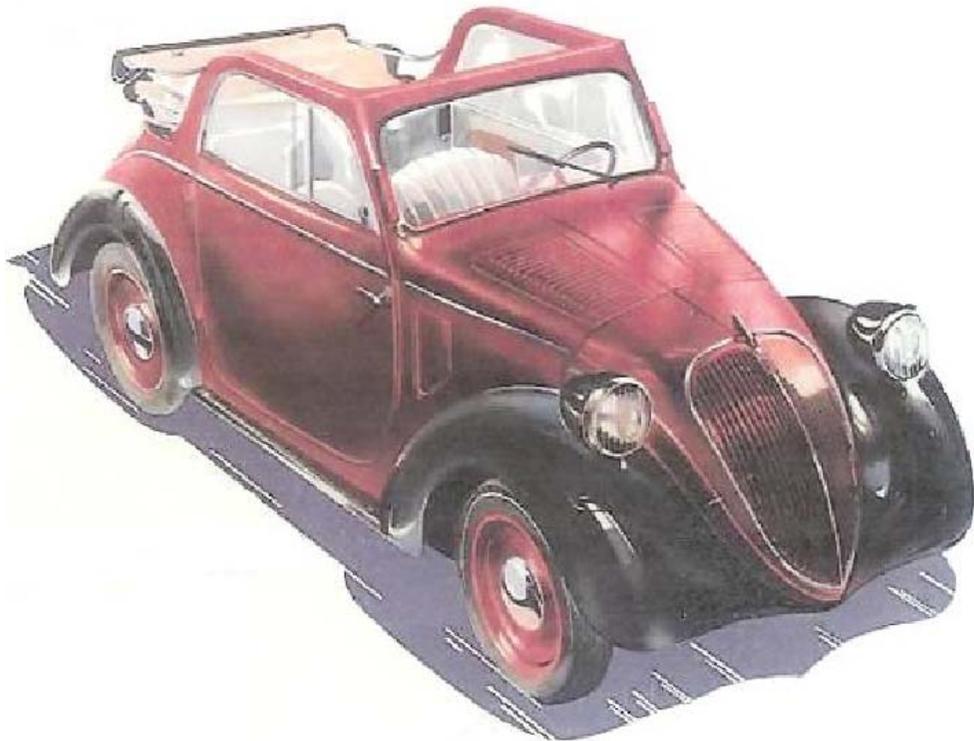
Der Holztopi wurde als Cabriolet-Leichtlimousine von NSU vor dem zweiten Weltkrieg in Serie hergestellt. Wie viele Exemplare davon hergestellt wurden ist nicht bekannt.

Warum spricht man von einem Holztopi? Vor dem Krieg benötigte Hitler natürlich Stahl um Kriegsmaterial herzustellen und daher verwendete man Holz, wo immer möglich. Daher wurde aus dem Topi A von NSU ein Topolino, der bis auf Chassis, Kotflügel, Lüftungsgitter auf der Kühlerhaube sowie die vordere Kühlerhaube und die Ersatzradmulde auf dem Heck komplett aus Holz hergestellt wurde. Ja selbst die Türen waren aus Holz. Interessant ist auch, dass das Verdeck gegenüber dem italienischen Modell verschieden ist. >>



Man beachte auch die gerade Linienführung des Daches. NSU durfte nebst dem einheimischen Markt auch noch den holländischen Markt beliefern.

Es ist bekannt, dass in Holland noch ungefähr sechs und in Deutschland ebenfalls noch einige wenige Modelle existieren.



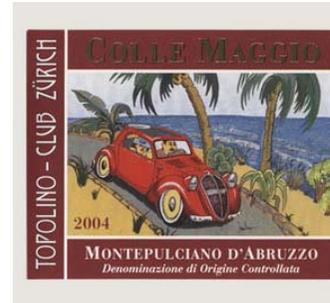
Hier im Bericht seht Ihr noch drei Abbildungen der Cabriolet-Leichtlimousine.

In einem nächsten Bericht werde ich Euch etwas über die Geschichte des Topi Weinsberg berichten.

Werner Maurer

<<

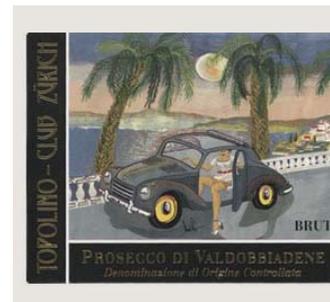
## Unser Clubwein mit der speziellen Etikette



**Rotwein: Traubensorte Montepulciano**  
 Ein Wein mit einer guten Struktur, ausgewogen und harmonisch, weiche Tannine, leicht trockenes, langes Finale.  
 Empfehlung: Zu Pasta oder zu leichten Fleischgerichten.  
 (Karton à 12 Flaschen Fr. 180.--)



**Weisswein: Traubensorten Pecorino**  
 Dieser Wein hat eine leichte strohgelbe Farbe, besitzt ein fruchtiges Aroma und ist blumig und würzig im Geschmack. Er hat einen sehr guten Säuregehalt und eine gute Struktur.  
 Empfehlung: Sehr passend als Aperio oder mit kräftigen Vorspeisen oder hellem Fleisch.  
 (Karton à 12 Flaschen Fr. 180.--)



**Prosecco DOC**  
 Helle strohgelbe Farbe, äußerst feines und anhaltendes Perlen. Frischer und fruchtiger Duft mit einem schönen Körper.  
 Empfehlung: Optimal als Aperitif, eignet sich aber auch sehr gut als Begleiter raffinierter Mahlzeiten, besonders für feine Fischgerichte. Sehr gut als Tischwein.  
 (Karton à 6 Flaschen Fr. 90.--)



**Grappa di Prosecco Serre**  
 Dieser Grappa präsentiert sich als sehr delikate und harmonisch, mit feinen Düften und Aromen. Hergestellt wird er nach der besten Tradition der Distillate im Veneto.  
 Trinktemperatur 8° bis 10° C.  
 (pro Flasche Fr. 35.--)

## Clubwein Bestellformular

### Bestellformular einsenden an:

Kathrin Syz, Winterthurerstrasse 107, 8006 Zürich, Tel 044 362 00 25  
oder noch besser: Formular Chrämer auf der Website ausfüllen. Der Gewinn ist für das Jubiläum 2010 zum 40-jährigen Bestehen des Clubs bestimmt:

✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----

Ich bestelle hiermit:

Karton à 12 Flaschen Rotwein  
..... Fr. 180.-- Fr. ....

Karton à 12 Flaschen Weisswein  
..... Fr. 180.- Fr. ....

Karton à 6 Flaschen Prosecco  
..... Fr. 90.- Fr. ....

Flasche Grappa  
..... Fr. 35.- Fr. ....

Total Fr. \_\_\_\_\_

Den Totalbetrag habe ich heute auf die Zürcher Kantonalbank  
8604 Volketswil, PC-Konto 80-151-4 z.Gunsten  
Konto-Nr. 1105-0026.487, Topolinoclub Zürich überwiesen.

Den Wein hole ich am Stamm vom ..... ab.  
oder bei Kathrin Syz, Winterthurerstrasse 107, 8006 Zürich, Tel 044 362 00 25

Name/Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

Unterschrift: .....

## Clubartikel



### Kleidung

Polo-Shirt in diversen Farben	Fr. 27.—
Sweat-Shirt in div. Farben	Fr. 39.—
Club Sweat-Shirt in div. Farben	Fr. 39.—
Pulli in div.Farben	Fr. 50.—
Pique-Shirt weiss	Fr. 40.—
Mütze blau mit Clublogo	Fr. 25.—
Badetuch mit Club-Signet	Fr. 30.—

### Graphisches

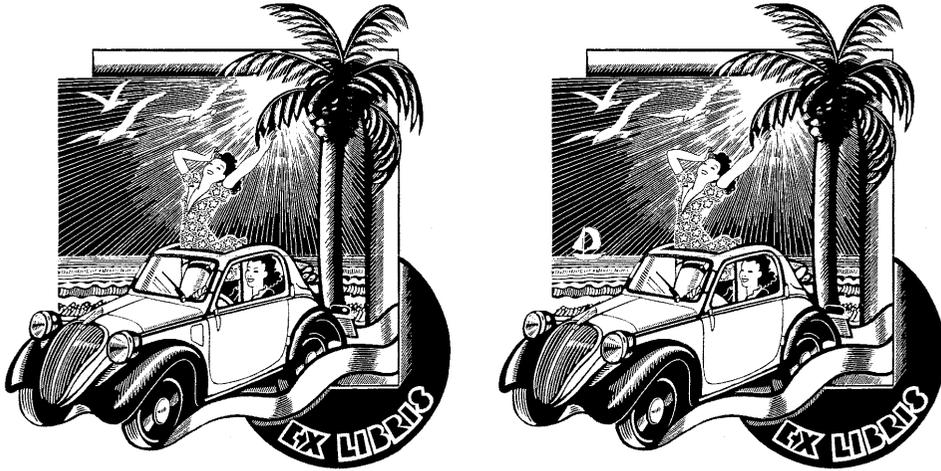
Jubiläumsplaketten	Fr. 25.—
Reparaturhandbuch	Fr. 25.—
Ersatzteillbuch C Teil 1 und 2	Fr. 25.—
Technische Berichte	Fr. 25.—
Stoffabzeichen	Fr. 5.—
Aufkleber Club Signet	Fr. 3.—

### Accessoires

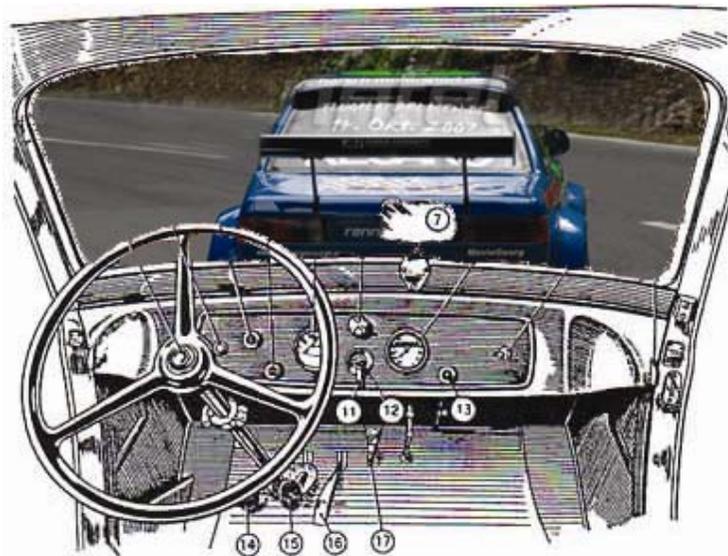
Regenschirm blau-weiss mit Club-Signet	Fr. 25.—
Magelite-Set	Fr. 30.—
Kerzenschlüssel	Fr. 5.—
Kugelschreiber blau oder weiss	Fr. 15.—

Unsere Chrämerin hilft gerne weiter:  
Kathrin Syz, Winterthurerstrasse 107, 8006 Zürich, Tel 044 362 00 25  
oder noch besser: Formular Chrämer auf der Website ausfüllen.

## 10 Unterschiede



unterwegs ...



# Ratschläge für unsere Fiat-Kunden

## VOR ANTRITT EINER FAHRT

- Öffnen Sie bereits vor dem Anlassen des Motors das Garagentor, besonders wenn der Raum klein und wenig gelüftet ist. Die Auspuffgase sind giftig, weil sie reich an Kohlenstoffmonoxyd und besonders trügerisch und gefährlich durch die Geruch- und Farblosigkeit dieses Gases sind.
- Messen Sie in regelmässigen Zeitabständen den Reifendruck mit einem Luftdruckprüfer und pumpen Sie notfalls die Reifen auf den in der Betriebsanleitung angegebenen Druck auf.
- Haben Sie mit dem Wagen eine längere Fahrt hinter sich oder hat er einige Tage stillgelegen, so kontrollieren Sie den Kühlwasserstand und den Ölstand in der Ölwanne.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Blinker bzw. Winker, die Bremsleuchten und die Scheinwerfer, das Standlicht und das Nummernschild- und Schlusslicht einwandfrei funktionieren.
- Vergewissern Sie sich auch, dass noch genügend Kraftstoff (\*) im Tank vorhanden ist.

(\*) Wir sprechen im allgemeinen von flüssigem Kraftstoff, weil dieser Ausdruck sowohl Leichtöle (Benzin oder Benzol oder Gemisch aus beiden), als auch Schweröle (Gasöl) für Fahrzeugdieselmotoren umfasst.

**EINE BLOCKIERTE, DICHT AUFGESCHLOSSENE UND IN IHRE RICHTUNG FAHRENDE FAHRZEUGKOLONNE ZU ÜBERHOLEN IST EIN ZU GEFÄHRLICHES UNTERNEHMEN**



### DAS ANLASSEN DES MOTORS

- Vergewissern Sie sich, bevor Sie den Motor anlassen, dass der Schalthebel in Leerlaufstellung ist. Der Anlasser wird sich leichter drehen, wenn gleichzeitig das Kupplungspedal niedergetreten wird. Dies ist besonders bei niedrigen Raumtemperaturen zu empfehlen, denn das Mitdrehen des noch im kalten, dickflüssigen Öl laufenden Wechselgetriebes würde nur einen unnötig grossen Kraftaufwand erforderlich machen. Ist der Vergaser mit einer Startervorrichtung ausgerüstet, so lassen Sie sie nicht mehr als notwendig eingeschaltet.
- Lassen Sie den Motor im Sommer ein paar Sekunden, im Winter etwas länger leer laufen, damit sich die Ansaugleitung genügend erwärmen kann und eine normale Verbrennung erzielt wird.
- **Vermeiden Sie auf alle Fälle bei noch kaltem Motor, ebenso während der ersten Minuten der Fahrt, das Fahrzeug heftig zu beschleunigen:** lassen Sie dem Motor Zeit, eine ausreichende Schmierung aller Teile herbeizuführen. Wollen Sie eine raschere Erwärmung des Motors und folglich eine schneller in Gang kommende Schmierung erzielen, so fahren Sie während der ersten Minuten in einem niedrigeren Gang, als dies normalerweise notwendig wäre. Vom Gaspedal darf aber nur ganz wenig Gebrauch gemacht werden.

#### Anlassen bei warmem Motor

- Da mit ansteigender Temperatur auch das Verdunsten des Brennstoffes zunimmt, ist es bei warmem Motor oder in der warmen Jahreszeit nicht angebracht, von der Startervorrichtung Gebrauch zu machen. Dadurch wird ein zu reichhaltiges, schwer entzündbares Gemisch vermieden.
- Bei sehr heissem und schwer anspringendem Motor empfiehlt es sich, das Gaspedal während des Anlassens ganz niederzutreten.

>>

### Anlassen bei kaltem Motor

- Auch bei niedrigen Temperaturen muss der Motor leicht anspringen, sofern die Betriebsbedingungen für den Motor normal sind und die Umdrehungsgeschwindigkeit des Anlassers ausreichend ist. Es kann jedoch vorkommen, dass diese Geschwindigkeit aus folgenden Gründen zu nieder ist:
  - zu stark entladene Batterie;
  - zu dickflüssiges Öl.
 Aber auch folgende weitere Ursachen können noch vorliegen:
  - Eindringen falscher Luft in die Ansaugleitung (durch schadhafte Dichtungen und zu grosses Spiel zwischen Ventil und Ventileitung);
  - ungenügende Verdichtung (verursacht durch zerbrochene oder verklemmte Kolbenringe, angefressene Ventile oder verbrannte Ventilsitze).
- **Bestehen Sie nicht auf das elektrische Anlassen, wenn der Motor einmal nicht anspringen will. Prüfen Sie vielmehr die Zündanlage und die Kraftstoffleitung.**

### NACH DEM ANLASSEN

- Der Öldruck muss bei warmem Motor und normaler Drehzahl ungefähr 25 m betragen. Dieser Druck kann bei niedriger Drehzahl auf 5 m fallen, aber auch auf 50 m steigen, wenn das Öl infolge niedriger Temperatur des Motors noch zu dickflüssig ist.
- Hat Ihr Fahrzeug einen Öldruckanzeiger mit Warnlicht, so orientieren Sie sich nach dieser Anzeigeleuchte. Es kann aber auch vorkommen, dass bei heissem Motor und niedriger Drehzahl das Warnlicht aufleuchtet, trotzdem alles in Ordnung ist.

---

**RASEN SIE NICHT UND VERANSTALTEN SIE AUF  
VERKEHRSTRASSEN KEINE RENNFAHRTEN**

---

>>



**EINIGE WORTE  
ZUM THEMA "SPAREN"**

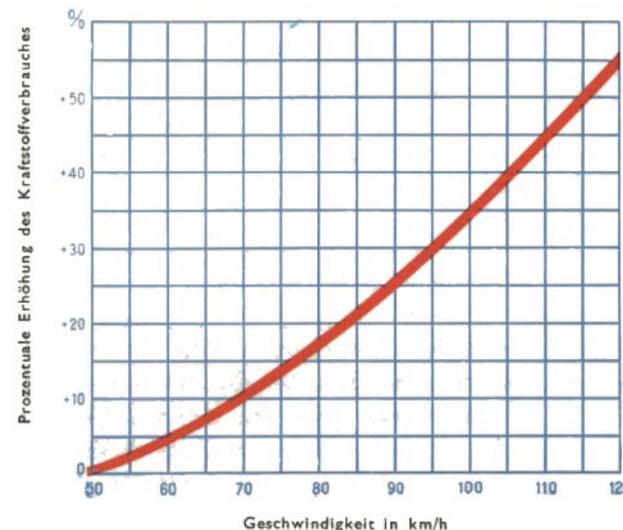
- Die Betriebskosten eines Fahrzeuges hängen in unterschiedlichem Masse von verschiedenen Faktoren ab, von denen einige, wie Kraftstoff- und Ölverbrauch, Reifenverschleiss, Instandhaltung, Fahrzeugüberholung und Auswechseln von Verschleissteilen, durch die Fahrweise selbst bedingt sind. Die Faktoren, auf die der Fahrer keinen Einfluss ausüben kann, sind die Betriebsbedingungen, denen das Fahrzeug unterliegt (und die im Grunde genommen zum Teil auch von der beruflichen Tätigkeit des Fahrers abhängen). Dagegen gibt es zwei Faktoren, die lediglich vom Fahrer abhängen: die erzielte Durchschnittsgeschwindigkeit und die Fahrweise.

**Kraftstoffverbrauch und -einsparung**

Über dieses Thema haben wir uns schon unterhalten. Nur an ein paar Grundbegriffe wollen wir noch erinnern:

- Es dürfte ohne weiteres einleuchten, dass bei Einhaltung einer möglichst gleichmässigen, nicht zu hohen Geschwindigkeit, das Fahren wirtschaftlicher ist (wobei nicht zuletzt auch an die sich daraus ergebenden günstigen Durchschnittswerte in Bezug auf Geschwindigkeit gedacht sei), als ein Fahren, das aus wilden Beschleunigungen mit häufigen Spitzengeschwindigkeiten einerseits und aus ruckartigem Bremsen, vor jedem wirklichen oder vermeintlichen Hindernis andererseits, besteht. Das Diagramm veranschaulicht klar und deutlich die Kraftstoffverbrauchskurve bei den verschiedenen Geschwindigkeiten.
- Bedenken Sie stets, dass der auf einer gewissen Strecke durch übermässige Geschwindigkeit herausgeholt Vorsprung von wenigen Minuten auf Kosten des Kraftstoffverbrauches, der Reifen und des Allge-

meinzustandes des Wagens geht. Wäre das nicht Geld aus dem Fenster geworfen? Vernünftiges Fahren wirkt sich in geringeren Betriebskosten aus: vermeiden Sie daher unnütze Beschleunigungen bei noch kaltem Motor und fahren Sie nicht mehr als notwendig in den niederen Gängen.



Kraftstoffverbrauch in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit

Angenommen der Kraftstoffverbrauch beträgt bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h 8,5 l so steigt dieser Verbrauch bei Erhöhung der Geschwindigkeit auf 90 km/h um 25%.

Unterlassen Sie nach Möglichkeit zu scharfes Bremsen; verringern Sie die Geschwindigkeit durch Wegnehmen von Gas. Der Kraftwagen soll wie ein Lebewesen behandelt werden: auch er stellt gewisse Ansprüche (die in den Betriebsanleitungen der Herstellerfirmen aufgeführt sind) und auch ihm sind, wie jedem Organismus, Grenzen der Leistungsfähigkeit gesetzt, über die hinaus er nicht beansprucht werden

**HOHE GESCHWINDIGKEITEN VERURSACHEN EINEN HÖHEREN KRAFTSTOFF- UND ÖLVERBRAUCH UND EINEN FRÜHZEITIGEN REIFENVERSCHLEISS!**

Auszug aus der FIAT Druckschrift Ratschläge für unsere FIAT-Kunden von 1956 (Feigenwinter)

soll. Versuchen Sie von Ihrem Fahrzeug nicht mehr herauszuholen, als es geben kann. Verlangen Sie von ihm das Äusserste nur, wenn es ausnahmsweise sein muss. Lassen Sie es ihm gegenüber nicht an Pflege fehlen... und macht sich einmal eine Störung bemerkbar, lassen Sie es untersuchen, je eher desto besser.

### Ölverbrauch

- Der Grundsatz: « falsches Sparen ist stets fehl am Platz » hat auch hier volle Gültigkeit. Überprüfen Sie regelmässig den Ölstand und führen Sie den Ölwechsel pünktlich durch. **Verwenden Sie stets die vorgeschriebene Qualität** und lassen Sie sich nie durch anscheinend vorteilhaftere Angebote davon abbringen. **Vor allem müssen Sie dem Motor Zeit lassen, den Ölumlauf ordnungsgemäss in Gang zu bringen.**
- Besonders harten Betriebsbedingungen werden Fahrzeuge bestimmter Berufskategorien ausgesetzt. So ist z. B. die Ärzteschaft durch die zahlreichen Krankenbesuche gezwungen, den Motor häufig anzulassen und das Fahrzeug mitunter schon nach kurzen Fahrstrecken zum mehr oder weniger langen Parken im Freien wieder abzustellen, wodurch der Motor kaum mehr zu normalen Betriebsbedingungen kommen kann. Den Ärzten sei daher als Ersten mit allem Nachdruck nahegelegt, ihre Fahrzeuge nicht zu einem Opfer ihres Berufes werden zu lassen.

### Reifen

- Ausser den unter dem nachfolgendem Kapitel « Instandhaltung » herausgestellten Richtlinien, sei besonders daran erinnert, dass der Reifenverschleiss sowohl von der Fahrweise (Bremsungen und Beschleunigungen, zu hohe Geschwindigkeit), als auch von ungenügendem oder übermässigem Reifendruck und Überlastungen des Fahrzeuges abhängig ist; letztere Faktoren beeinträchtigen nebenbei noch die Strassenlage des Fahrzeuges und lassen die Unebenheiten der Strasse unangenehm fühlbar werden. **Überprüfen Sie daher in regelmässigen Zeitabständen den Reifendruck. Achten Sie vor allem darauf, dass der Druck bei jedem Reifenpaar gleich ist.** <<

weitere Angebote auf unserer Homepage unter der Rubrik Marktplatz

### zu verkaufen:

---

#### Diverse Bücher:

#### ENCICLOPEDIA DELL'AUTOMOBILE:

(Storia delle Automobili) Band 1 – 7, neuwertig

#### AUTOMOBILE QUARTERLY:

The Connoisseur's Magazine of Motoring

Today, Yesterday and Tomorrow, neuwertig

wunderschöne Farbbilder, vorwiegend von teuren Automobilen

4 Bücher pro Jahrgang, in Englisch

Kosten seinerzeit DM 220.—(Euro 110.—) für 4 Bücher

Volume 15 – 25 à 4 Bücher + 1 Buch, total 45 Bücher

Total Kosten DM 2'475.—(Euro 1235.—)

#### AUTO EXKLUSIV:

Das Magazin für Liebhaber excl. Autos

Jahrbücher 1984 – 1996, aufwändig gebundene Hefte

#### MARKT FÜR KLASSISCHE AUTOMOBILE UND MOTORRÄDER:

Jahrgänge 1982 – 1990, aufwändig gebundene Hefte

#### MOTOR KLASSIK:

Jahrgänge 1989/90, aufwändig gebundene Hefte

#### AUTOMOBIL UND MOTORRAD:

Jahrgänge 1977 – 1988, aufwändig gebundene Hefte

#### Auskünfte und ernstgemeinte Offerten an:

Sekretariat Topolino Club Zürich, Regina Häusler, Tel. 052 365 34 64

E-Mail: sekretariat@topolinoclubzuerich.ch

---

**Blechteile wie Haube, Türen, Kotflügel, Stosstangen etc., Motorenteile, Getriebe, Getriebeteile, Differenziale, Hinterachsen, Vergaserteile, Verdeckgestänge, und vieles mehr.**

Nachdem ich 2 Topis komplett restauriert habe, würde ich gerne mein angehäuftes Ersatzteilelager an einen Topi-Enthusiasten als **Ganzes** günstig verkaufen: Interessenten melden sich bitte bei Albert Aemisegger, Herisauerstr.117, CH-9200 Gossau SG, Tel.Natel 079-465 53 24 für nähere Auskünfte oder ein Treffen.

---

weitere Angebote auf unserer Homepage unter der Rubrik Marktplatz

### zu verkaufen:

---

#### **Carrosserie Topolino C Lim.:**

alle Blechteile, noch einige Schweissarbeiten notwendig

#### **Carrosserie Topolino C, Belvedere:**

alle Blechteile, ganze Carrosserie sandgestrahlt  
einige Schweissarbeiten notwendig

#### **Preise nach Vereinbarung:**

Werner Maurer, Seewadelstr. 7, 8604 Volketswil, Tel. 044 945 51 26  
E-Mail wema.volketswil@bluewin.ch

---

#### **TOPOLINO C**

Jahrgang 1949, Farbe rot, Orginalzustand, sauberes Fahrzeug  
Interieur neuwertig und mech. gut  
Ursula Zellweger, Langenegg, 9063 Stein AR, Tel. 071 367 76 72

---

#### **TOPOLINO 500 C CABRIOLET**

Jahrgang: 1953, Chassis-Nr. 430050, Farbe: blau  
Das Fahrzeug ist in einem einwandfreien Zustand und wurde immer gefahren.  
Letzte MFK: 3.10.2000, mit Veteraneneintrag  
Preisvorstellung: CHF 11'000.—  
Renate Waegeli, Hinteregg, 9427 Wolfhalden, Tel. P 071 891 20 09, G 071 227 05 20, Natel 076 340 20 09, E-Mail: waegeli@nef-sg.ch

---

#### **TOPOLINO A, CABRIOLET**

Jahrgang 1936, Chassis-Nr. 00770, Farbe: rot/schwarz, Intérieur: braun  
Letzte MFK: 08/2001, Veteraneneintrag, Zubehör: Ersatzmotor revidiert  
Preis nach Vereinbarung  
Heinz Käser jun., Schäg 9 b, 9100 Herisau  
Tel. G und Fax: 071 351 16 85, E-Mail: heinz.kaeser@bluemail.ch

---

<<

### Clubmitglieder

<b>Neumitglied</b>	Passivmitglied Aktivmitglied	Friedrich Obrecht Peter Kuhn
<b>Austritt</b>	Aktivmitglied	Gabriele Corte

### Wettbewerb

#### **Die Auflösung des Oldtimer-Quiz der letzten Ausgabe:**

Die Lösung heisst *Gehrig*.

Die ersten drei Gewinner sind:

**1. Kathrin Syz, 2. Rolf Zweidler, 3. Cristina Monticelli**  
Wir gratulieren: Die Preise werden an der GV überreicht.

### Berner Jubiläum

#### **Für alle die am Berner Jubiläum dabei sind ....**

Wir fahren gemeinsam nach Thun. Werner organisiert die gemeinsame Hinfahrt.

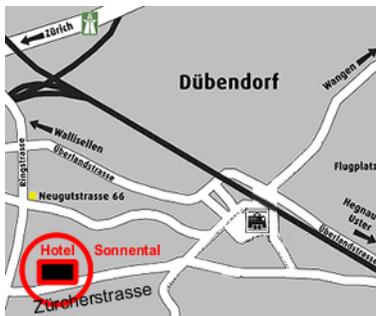


**Jahresprogramm 2008**

(Bitte in Agenda übertragen)

<b>26.1.08 Winteranlass</b> Besuch Schlumpf-Museum mit Car Organisation Andy Syz: praesident@topolinoclubzuerich.ch
<b>27.4.08 Luftete</b> Organisation Kathrin Syz: chraemer@topolinoclubzuerich.ch
<b>18.5.08 Fahrt ins Blaue</b> Organisation Peter Zimmermann: vize-praesident@topolinoclubzuerich.ch
<b>13.7.08 Picknick</b> Organisation Martin Kulle: redaktion@topolinoclubzuerich.ch
<b>29.-31.8.08 Squadra Topolino Bern</b> Gemeinsame Anmeldung und Fahrt: Organisation Werner Maurer: kassier@topolinoclubzuerich.ch
<b>27./28.9.08 Weekend</b> Organisation Regina Häusler: sekretariat@topolinoclubzuerich.ch
<b>19.10.08 Herbstfahrt</b> Organisation Werner Maurer: kassier@topolinoclubzuerich.ch
<b>07.11.08 Generalversammlung 2008</b>

Regelmässig am ersten Dienstag im Monat findet unser beliebter Stamm ab 19.30 Uhr im Restaurant Sonnental, Zürichstrasse 94/96, in Dübendorf statt.



Italianità in Reinkultur !



Neuwagen Fiat, Lancia, Alfa Romeo, Abarth,  
Gebrauchtwagen,  
Werkstatt, Spenglerei/Lackiererei,  
Ersatzteile & Zubehöre...

...alles unter einem Dach!

**autoitalia.ch**

Fiat Center (Suisse) SA - Freihofstrasse 25 - 8048 Zürich - 044 405 77 55

